

Aktiv zu sein lohnt sich

Viktória Varga, Germanistikstudentin aus Pußtawam

Viktória Varga (21) stammt aus der ungarndeutschen Ortschaft Pußtawam. Sie studiert Germanistik, Deutsch als Minderheitenfach am Germanistischen Lehrstuhl der ELTE in Budapest und hält die Jugendsektion der Deutschen Nationalitätentanzgruppe in ihrem Heimatort zusammen. Die Studentin ist eng in die Traditionspflege eingebunden und sieht es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, die Tradition als etwas Gelebtes und Erlebbares zu erhalten.



Viktória Varga (rechts) in der Tanzgruppe...

Varga wird im kommenden Jahr ihr BA-Studium beenden und möchte sich in ihrer Diplomarbeit mit der Vertreibung der Ungarndeutschen aus Pußtawam auseinandersetzen und deren Umstände und Folgen für das Dorf untersuchen.

In ihrer Familie wird der örtliche Dialekt nicht mehr oft gesprochen. Väterlicherseits stammt ihre Familie aus Pußtawam, ihre Großmutter kommt aber aus der ungarischen Tiefebene (Nyírség) und hat in eine ungarndeutsche Familie eingeheiratet. Die Urgroßmutter hat mit ihrem Vater noch deutsch gesprochen. Mütterli-

cherseits stammt Viktória Varga aus einer ungarndeutschen Familie aus Moor. Den Dialektverlust schreibt sie den Ereignissen nach dem Weltkrieg zu, ihre Urgroßeltern waren noch Mundartsprecher, aber ihre Großeltern haben die Sprache nur an ihren Vater weitervermittelt. Die deutsche Sprache hat sie sich im Kindergarten und in der Grundschule angeeignet, also war die Sprache nicht fremd für sie, als sie ins Deutsche Nationalitäten-

gymnasium Budapest (DNG) kam. Dort hat sie auch einen Fachzirkel für Volkskunde besucht. Mit den ungarndeutschen Volksbräuchen ist sie bereits zu Hause in Kontakt gekommen. Nicht nur in Deutsch, sondern auch im Fach Ungarisch hat sie Erfolge erzielt, im Fach Ungarische Literatur hat sie den ersten Platz beim Landeswettbewerb der Mittelschulen (OKTV) für ihr Gymnasium erzielt. Auch am beliebten ungarndeutschen Filmwettbewerb „Abgedreht“ für Mittelschüler hat sie sehr gut abgeschnitten: ihr Film *Wer wird schwäbischer Millionär?* – eine Teamarbeit mit ihren Mitschülern – hat 2015 den ersten Platz erreicht.

Für ein Germanistikstudium hat sie sich vor der Matura entschieden, und es ist mittlerweile zu ihrer Leidenschaft geworden. Sie beschäftigt sich auch gern mit Volkskunde und den Traditionen ihrer Heimatgemeinde und ist als Tanzkursleiterin auch ständig dabei, diese an Jugendliche weiterzuvermitteln. Die Tanzschritte und Choreographien ihres Vereins hat sie schon von klein auf

verfolgen können, da ihre Eltern auch Mitglieder waren und ihr Vater sogar Leiter des Vereins ist.

Die Tanzgruppe stellt sie vor viele Herausforderungen. Es ist eine satte Leistung, das Studium in Budapest mit dem Tanzunterricht im 100 km entfernten Pußtawam zu vereinbaren und die Mitglieder immer wieder aufs

Neue zu motivieren, weiterzumachen, weil es sich, wie sie sagt, „auf jeden Fall lohnt“. Der Verein und auch Viktória Varga haben eine reiche Palette an Zukunftsplänen. Was ihre privaten Zukunftspläne anbelangt, möchte sie ein Masterstudium im Fach Germanistik machen.

Neben ständigen Veranstaltungen und Auftritten im Jahr, wie bei der Kirchweih (hl. Antoni, 13. Juni) und dem damit verbundenen Kvircedli-Festival, bei dem sich alles um das örtliche ungarndeutsche Gebäck Kvircedli dreht, sind sie auch in der GJU aktiv. Die Jugendsektion der Pußtawamer Tanzgruppe tritt beim GJU-Adventsbacken vom 1. - 3. Dezember in Pußtawam der GJU bei. Dabei wird auch das Kvircedli nicht fehlen. Varga erhofft sich von diesem Beitritt eine Horizonterweiterung für die Mitglieder und möchte sie auch dadurch motivieren, da sie durch die Mitgliedschaft in der GJU viele Möglichkeiten bekommen, auch mit Gleichgesinnten Kontakte aufzubauen. Für viele ihrer Mitglieder sind andere ungarndeutsche Gemeinden oder Bräuche nur



...und in der Siegermannschaft beim Wettbewerb „Abgedreht“ 2015 (links)

wenig bekannt und das sollte sich durch die Mitgliedschaft in der GJU deutlich ändern. Laut Viktória Varga ist es wichtig, auch mit anderen ungarndeutschen Tanzgruppen und Jugendvereinen Kontakte aufzubauen, und da ist die Jugendgruppe aus Pußtawam auf dem besten Weg.

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**

+36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: **buro@gju.hu**

Internet-Adresse: **www.gju.hu**

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Zsuzsanna Ritzl

+36 20 298 7918